

# MERKBLATT E9-002-09



**Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft e.V.**

**Leitung Einsatz**

Im Niedernfeld 1 - 3

31542 Bad Nenndorf

Telefon: 0 57 23 . 955 - 422

Telefax: 0 57 23 . 955 - 429

[einsatz@bqst.dlrg.de](mailto:einsatz@bqst.dlrg.de)

## **Leitfaden für die Durchführung der Deutschen Seniorenmeisterschaften der DLRG (DSM)**

### **I. EINLEITUNG**

### **II. RAHMENDATEN**

1. Zeitraum
2. Teilnehmer
3. Schwimmbad
4. Unterbringung
5. Verpflegung
6. Programm/ Siegerehrung
7. Mitarbeiter
8. Termine und Fristen

### **III. ORGANISATION**

1. Konzeption – Aufgabenverteilung
2. Projektgruppe
3. Finanzen
4. Aufgabenverteilung

### **IV. BEWERBUNG**

## I. Einleitung

Für die Deutschen Seniorenmeisterschaften geben wir in Form eines Leitfadens die Rahmenbedingungen bekannt. Mit diesem Leitfaden möchten wir Interessierten einen Überblick über die Daten der Veranstaltung geben und die Entscheidung für eine Bewerbung auf sichere Grundlagen stellen.

## II. Rahmendaten

### 1. Zeitraum

Die Deutschen Meisterschaften finden von Donnerstag bis Sonntag im Zeitraum 1. Januar bis 15. Mai statt. Traditionstermin ist das zweite Wochenende nach Aschermittwoch. Dieser Termin ist aber nicht bindend. In der Praxis hat sich ein Wochenende bewährt, an dem lokal Schulferien sind, wobei Oster- und Pfingstferien vermieden werden sollten.

### 2. Teilnehmer

Die Zahl der Teilnehmer richtet sich vor allem nach der Größe des Schwimmbades (Anzahl der Bahnen) und den vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten. Auf Basis der vergangenen Jahre kann von folgenden Teilnehmerzahlen ausgegangen werden.

Teilnehmer	900 - 1000
Kampfrichter	40
Mitarbeiter Ausrichter	100 - 200

Teilnehmer Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung	800 - 900
--	-----------

Zulassung Wettkampf	
Einzelteilnehmer	300
Mannschaften	150 - 170

Verpflegung	
Frühstück Freitag	100 - 200
Mittagessen Freitag	150 - 200
Abendessen Freitag	250 - 350
Frühstück Samstag	500 - 550
Mittagessen Samstag	280 - 350
Abendessen Samstag	550 - 600
Frühstück Sonntag	500 - 550

Übernachtung	
Übernachtungen Schule	500 - 600
Davon Anreise am Do. Abend	70 - 150
Übernachtung Hotel	100 - 250

### **3. Schwimmbad**

Das Schwimmbad sollte folgende Bedingungen erfüllen:

- Wettkampftaugliches Hallenschwimmbad
- 25 bzw. 50 Meter Beckenlänge
- mindestens 5 (6) Bahnen bei 25 (50) m Beckenlänge
- Wassertiefe am Start mindestens 1,80 m
- Wassertiefe am Hindernis (12,5 m bzw. 37,5 m) möglichst 1,80 m.
- Platz im Bad für mindestens 300 Schwimmer (je Veranstaltungsabschnitt), an den seitlichen Beckenrändern bzw. gegenüber der Startseite
- Umkleideräume für mindestens 300 Schwimmer
- Nutzung ganztägig
  - Freitag, von 10.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr
  - Samstag, von 6.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr
- Wettkampfgerechter Aufbau mit Trennleinen (Wavekiller), Startblöcken, 5-m-Wimpel etc.
- Hindernisse, Puppen, Gurtretter, gem. aktuellem Regelwerk, sind durch den Ausrichter zu stellen

### **4. Unterbringung**

Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt in einem Schulzentrum für die bereits genannten Personenzahlen. Innerhalb des Schulzentrums werden Bereiche für die einzelnen Gruppen abgetrennt. Pro Klassenraum rechnen wir mit einer Belegung von maximal 20 Personen. Daraus ergibt sich ein Bedarf von ca. 35 Zimmern.

Hinzu kommt der Bedarf des Ausrichters für die Durchführung des Programms sowie für die Unterbringung seiner Mitarbeiter.

Für Vertreter des Präsidiums und Mitarbeiter der Veranstaltungsleitung werden 5-6 Doppelzimmer (Pension, Gästehaus o. ä.) benötigt.

### **5. Verpflegung**

- Die Hauptverpflegung soll von einem Caterer (Fernküche) übernommen werden. Darin eingeschlossen ist die Stellung und Reinigung des Geschirrs. Einmalgeschirr wird kategorisch ausgeschlossen.
- Die Termine für die Hauptmahlzeiten werden nach Festlegung des Wettkampfablaufs einvernehmlich abgestimmt.
- Die Ausgabe der Verpflegung erfolgt in der Schule bzw. in einer nahe gelegenen Halle.
- Im Umfeld der Verpflegungsausgabe müssen mehrere Räume zum Lagern zur Verfügung stehen und Versorgungsanschlüsse für Wasser und Kraftstrom vorhanden bzw. einrichtbar sein.
- Neben der Hauptverpflegung kann und soll der Ausrichter den Teilnehmern außerhalb der Hauptverpflegungszeiten zusätzliche Verpflegungs- und Getränkestände anbieten. Umfang und Form dieser Leistungen bestimmt der Ausrichter in eigener Verantwortung. Dies gilt auch für die Beantragung notwendiger Genehmigungen.

## 6. Programm/ Siegerehrung

- Der Ausrichter kann ein Rahmenprogramm mit Ausflügen erstellen und über die Ausschreibung anbieten.
- Die Siegerehrung findet am Samstag um 20 Uhr im Rahmen einer Abschlussveranstaltung statt. Hierfür wird eine geeignete Halle benötigt. Für die inhaltliche Ausgestaltung ist der Ausrichter verantwortlich.
- Der Ausrichter stellt das Material für die Siegerehrung (Medaillen, evtl. Pokale).
- Für die Tanzmusik nach der Siegerehrung sorgt eine Band bzw. ein DJ. Falls eine Band zum Einsatz kommt, ist zu beachten, dass während der Siegerehrung eine musikalische Untermalung mit Musik von CDs möglich ist. Der Ausrichter ist für die Anmeldung bei der GEMA sowie die Abführung von Gebühren an die Künstlersozialkasse verantwortlich.

## 7. Mitarbeiter

- Der Ausrichter stellt mit Ausnahme der Kampfrichter sämtliches Personal, das zur Organisation und Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist.
- Die Personalplanung obliegt dem Ausrichter.

## 8. Termine und Fristen

Veröffentlichung Ausschreibung	4 Monate vor Veranstaltungsbeginn
Meldeschluss	2 Monate vor Veranstaltungsbeginn
Veröffentlichung Meldelisten	ca. 10 Tage nach Meldeschluss
Frist zur Korrektur von Meldungen (Schreib- und Erfassungsfehler)	ca. 15 Tage nach Meldeschluss
Veröffentlichung der Zulassung	ca. 22 Tage nach Meldeschluss
Frist für Korrektur der Meldungen aufgrund der Zulassung (Streichung von Unterkunft und Verpflegung nicht zugelassener Teilnehmer)	ca. 29 Tage nach Meldeschluss
Veranstaltungstermin	2 Monate nach Meldeschluss

# III. Organisation

## 1. Konzeption – Aufgabenverteilung

Der Ausrichter übernimmt im Auftrag der Leitung Einsatz des Präsidiums die Ausrichtung und Organisation der Deutschen Seniorenmeisterschaften.

Hierzu gehören u. a.

- Allgemeine Organisation
- Rahmenprogramm / Siegerehrung
- Unterkunft & Verpflegung
- Wettkampf (Mitwirkung)
- Kommunikation & Information
- Mitarbeiter
- Finanzen

Er stellt das hierfür notwendige Personal und trägt das unternehmerische Risiko (Gewinn & Verlust). Das Präsidium beteiligt sich mit einem Pauschalbetrag von z. Zt. 3000 Euro. Alle darüber hinausgehenden Kosten sind durch Teilnehmerbeiträge, sowie ggf. weitere Einnahmen durch die Gliederung zu finanzieren. Eventuell erzielte Überschüsse verbleiben beim Ausrichter.

Das Präsidium ist verantwortlich für die sportliche Leitung der Meisterschaften und benennt hierzu Veranstaltungsleitung, Protokollteam und Kampfrichter. Alle weiteren Mitarbeiter für die Durchführung des Wettkampfes stellt der Ausrichter.

## **2. Projektgruppe**

Für die Planung und Durchführung der Veranstaltung bildet der Ausrichter eine Projektgruppe „Deutsche Seniorenmeisterschaften“. Die Wettkampfformorganisation erfolgt durch die Veranstaltungsleitung Deutsche Seniorenmeisterschaften des Präsidiums. Sie wirkt beratend in der Projektgruppe des Ausrichters mit.

## **3. Finanzen**

- Die notwendigen Kosten zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung sind über die Startgebühren sowie weitere Teilnehmerbeiträge für Verpflegung, Übernachtung und Abschlussveranstaltung zu finanzieren
- Das Präsidium beteiligt sich mit einem Pauschalbetrag (z. Zt. 3000 Euro).
- Die Projektgruppe erstellt einen Haushaltsplan für die Deutschen Seniorenmeisterschaften der alle Ausgaben und Einnahmen für die Veranstaltung berücksichtigt.
- Startgebühren und Teilnehmerbeiträge werden auf Vorschlag des Ausrichters zwischen ihm und der Veranstaltungsleitung des Präsidiums einvernehmlich abgestimmt.
- In der Finanzplanung sind Kosten für den Wettkampf, die Reisekosten sowie Unterkunft und Verpflegung für die Mitarbeiter des Präsidiums (inkl. Kampfrichter) zu berücksichtigen.
- Die Umsetzung des Haushaltsplans liegt in der Verantwortung des Ausrichters.
- Ein erzielter Gewinn verbleibt vollständig beim Ausrichter. Sollte ein Fehlbetrag entstehen, wird dieser nicht vom Präsidium übernommen.
- Beim Einsatz von Sponsoren ist darauf zu achten, dass diese nicht in direktem Wettbewerb zu Sponsoren der Bundesebene stehen. Details hierzu teilt das Präsidium auf Anfrage mit.
- Auf Wunsch ist der Materialstelle die Möglichkeit eines Verkaufsstandes zu ermöglichen. In diesem Fall darf kein konkurrierender Anbieter entsprechende Artikel anbieten.

## **4. Aufgabenverteilung**

- Das Präsidium ist verantwortlich für die sportliche Leitung der Meisterschaften
- Der Ausrichter übernimmt verantwortlich alle anderen Bereiche insbesondere die allgemeine Organisation.
- Die Projektgruppe legt die einzelnen Verantwortlichkeiten durch ein Organigramm fest.
- Die Koordinierung der Anmeldung zur Veranstaltung und der Wettkampfmeldung wird einvernehmlich zwischen Ausrichter und dem Veranstaltungsleiter des Präsidiums abgestimmt.

## **IV. Bewerbung**

Sofern eine Gliederung Interesse an der Ausrichtung der Deutschen Seniorenmeisterschaften hat, ist eine schriftliche Bewerbung an die Bundesgeschäftsstelle zu richten:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.  
Bundesgeschäftsstelle  
Ref. 2  
Im Niedernfeld 1-3  
31542 Bad Nenndorf

Die Entscheidung über die Vergabe der Meisterschaften trifft das Präsidium auf Vorschlag des Leiters Einsatz.